

# **Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser**



## **Kosten der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Deutschland**

**Ergebnis einer Kostenabschätzung  
bearbeitet im Auftrag der LAWA-VV von den Mitgliedern des  
LAWA-Expertenkreises „Wirtschaftliche Analyse“**

Abschlussbericht

des LAWA-Expertenkreises „Wirtschaftliche Analyse“

**(Stand 30.10.2020 – auf der 161.LAWA-Vollversammlung am 25./26.März 2021  
wurde der vorliegenden Version unter TOP 7.8 zugestimmt)**

Bearbeitet im Auftrag der LAWA-VV von den Mitgliedern des  
Expertenkreises „ Wirtschaftliche Analyse“

Winfried **Schreiber** (Berichterstatter)

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

Jane **Korck**

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Thomas **Lagemann**

Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Thomas **Menzel**

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des  
Landes Nordrhein-Westfalen

Andreas **Mühlberg**

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt, und Landwirtschaft des Landes  
Brandenburg

Dirk **Osiek**

Umweltbundesamt

Hans **Peschel**

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Katharina **Raupach**

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Bettine **Schütte**

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Matthias **Wellmann**

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung  
des Landes Schleswig-Holstein

Lena **Winkler**

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Christian **Seidel**

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz

## **1. Vorbemerkungen**

Die Kosten der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie wurden nach der vom LAWA EK Wirtschaftlichen Analyse vereinbarten harmonisierten Vorgehen, wie dies von der 158. LAWA VV zustimmend zur Kenntnis genommen wurde, erhoben.

Die 160. LAWA VV hat den Expertenkreis gebeten, möglichst bis zum 30. 10. 2010 einen ersten Entwurf zu den Ergebnissen der Kostenschätzung abzugeben und bis zur 161. LAWA-Vollversammlung den Endbericht vorzulegen. Dabei soll die bisherige Kostenschätzung in geeigneter Weise die Kosten der Vollplanung der Umsetzung der WRRL berücksichtigen.

Die Ergebnisse der Kostenschätzung werden zum einen in diesem Bericht in aggregierter Form dargestellt. Des Weiteren wurde für die Verwendung in den jeweiligen Bewirtschaftungsplänen ein zusammenfassender Kurztext mit den Kostenangaben der jeweiligen Flussgebietseinheiten erstellt.

Zur Erläuterung der Erhebungssystematik wurde schließlich vom Expertenkreis ein Hintergrunddokument erstellt, das gleichfalls als Anlage zu den Bewirtschaftungsplänen genommen werden kann.

Die Methodik der Kostenerhebung wird daher nachfolgend nicht dargestellt und auf dieses Dokument verwiesen.

Die nachfolgend dargestellten Ergebnisse sind auf Bundes- und auf Flussgebietsebene aggregiert.

Abweichende Kostenangaben, bspw. gegenüber aufgeführten Kosten in der Zwischenbilanz 2018 zur Umsetzung der WRRL, resultieren maßgeblich aus der Anforderung, die Daten (Art und Umfang der Zurechnung zur WRRL) harmonisiert darzustellen und eine bundesweit einheitliche Kostenabschätzung durchzuführen. Daher finden die in den jeweiligen Landeshaushalten eingestellten Mittel bei dieser Vorgehensweise keine unmittelbare Berücksichtigung.

## 2. Datenerhebung

Alle Bundesländer haben Kosteninformationen bezogen auf die 36 länderbezogene Anteile an den 10 Flussgebietseinheiten abgegeben. Diese beziehen sich auf den Bewirtschaftungszeitraum 2010–2027 sowie bedarfsweise auf die im Sinne der Vollplanung darüber hinaus einzubeziehenden Kosten.

Zusätzlich hat der Bund die Kosten der Maßnahmen für das Handlungsfeld Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit gemeldet. Eine differenzierte Darstellung auf Flussgebietsebene war nicht möglich.

Grundsätzlich erfolgt die Kostenabschätzung nur für Investitionskosten.

Betriebskosten, die beispielsweise im Handlungsfeld Abwasser sehr maßgeblich sind, wurden zur Vereinfachung des Verfahrens nicht einbezogen, auch weil der Zusammenhang zur Zielerreichung WRRL nur mittelbar gegeben ist.

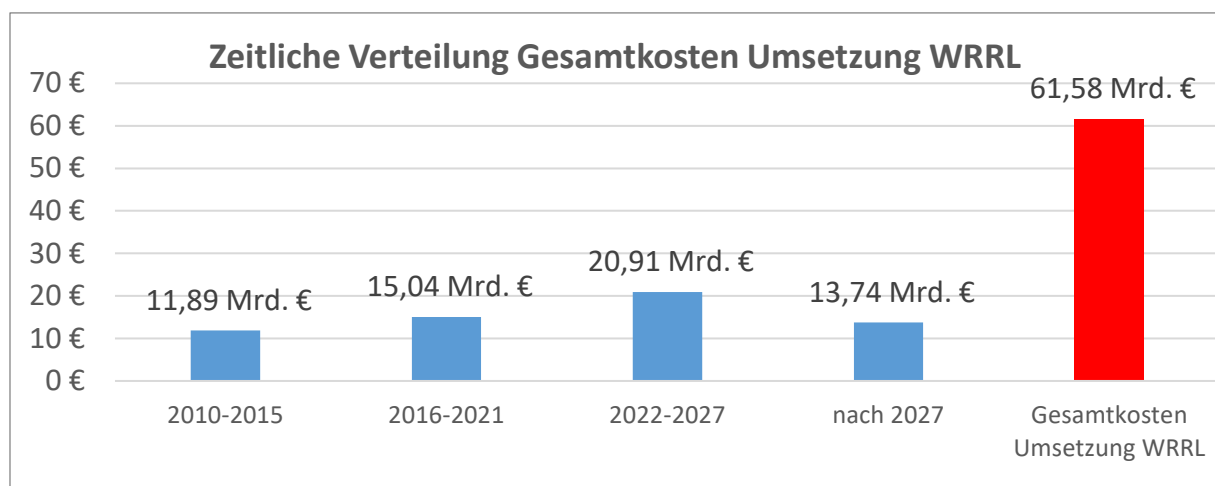
## 3. Ergebnisse der Kostenabschätzung

Im Ergebnis beläuft sich die Kostenschätzung für die Gesamtkosten der Umsetzung der WRRL) für die deutschen Anteile an den internationalen Flussgebietseinheiten insgesamt auf eine Summe von

**rd. 61,5 Milliarden Euro.**

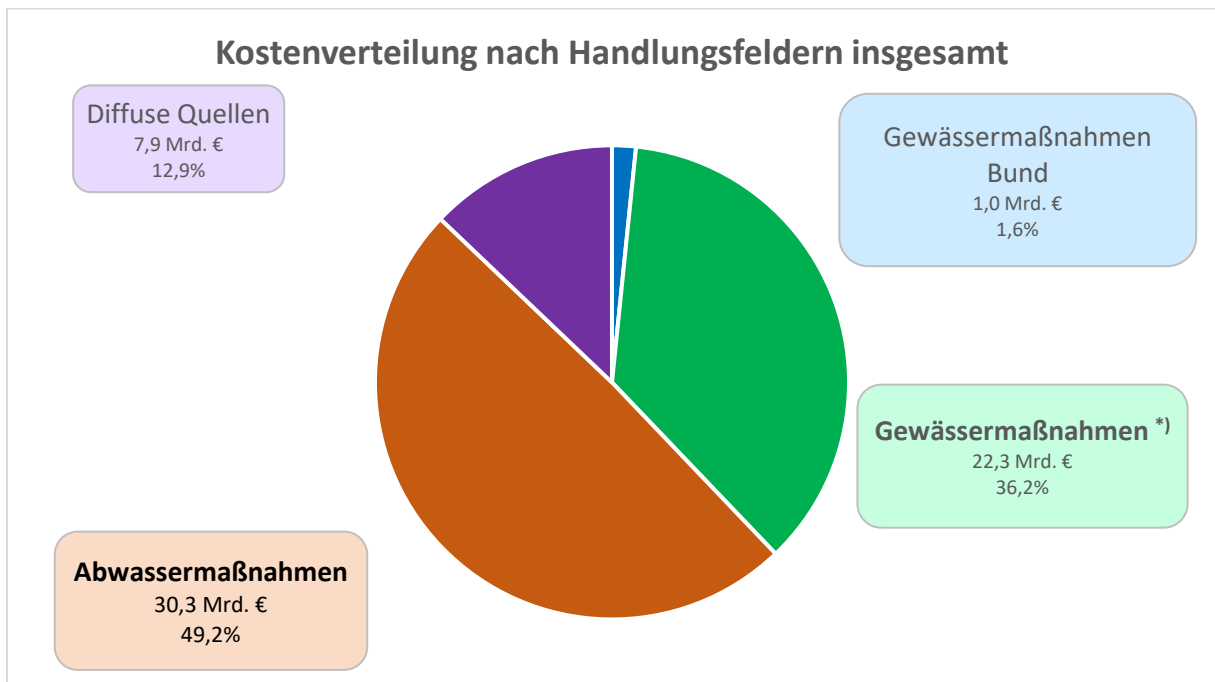
### 3.1 Ergebnisse bundesweit

Die erhobenen Kosten verteilen sich bundesweit für die einzelnen Bewirtschaftungszeiträume wie folgt:



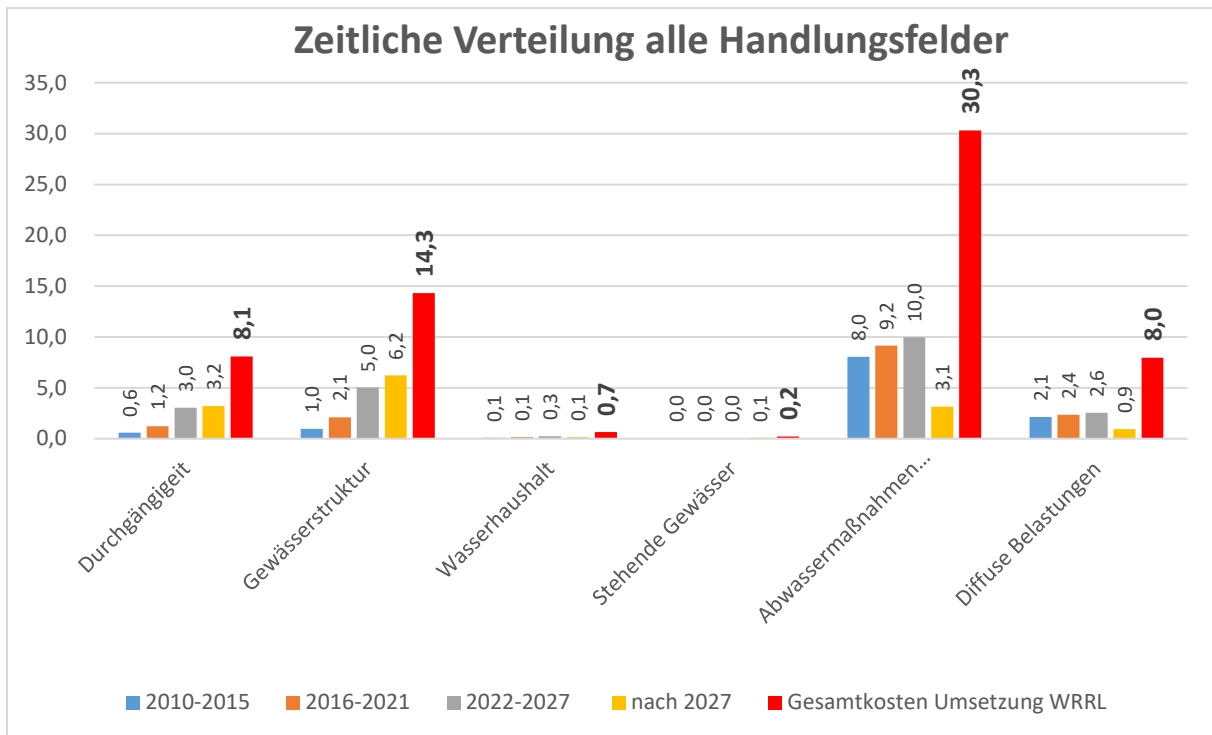
Zur Abbildung der über das Jahr 2027 hinausgehenden Kosten für Maßnahmen im Sinne der Vollplanung, wurden länder- und flussgebietsspezifisch „Zuschläge“ ermittelt und in die Gesamtkosten Vollplanung einbezogen.

Die Kosten verteilen sich auf die maßgeblichen Handlungsfelder bundesweit wie folgt:



*\*) die Handlungsfelder Durchgängigkeit, Gewässerstruktur, Wasserhaushalt und Stehende Gewässer wurden hier vereinfachend unter dem Begriff „Gewässermaßnahmen“ zusammengefasst*

Die Kostenverteilung in den einzelnen Handlungsfeldern lässt sich wie folgt noch detaillierter darstellen:

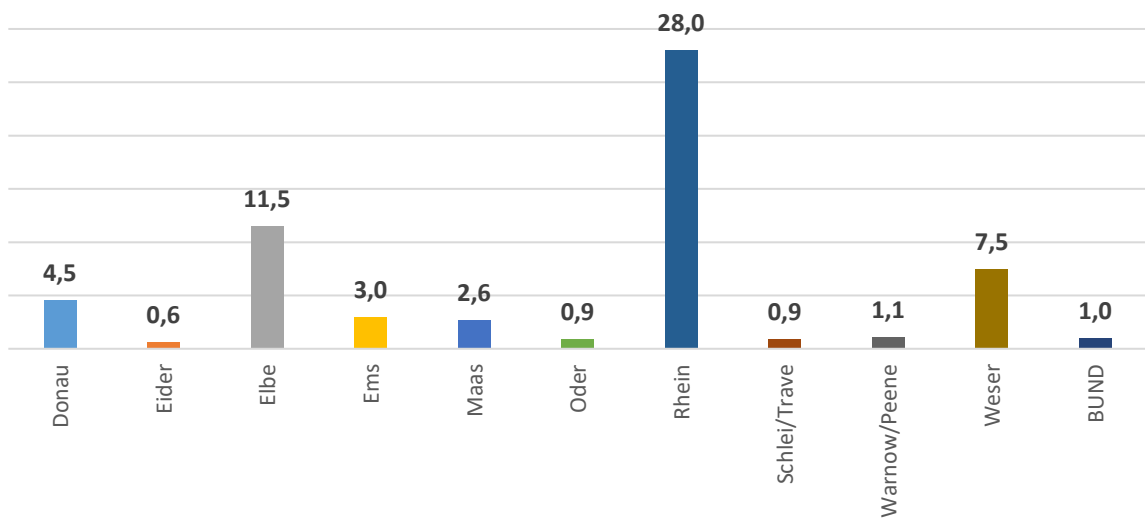


### 3.2 Ergebnisse nach Flussgebietseinheiten

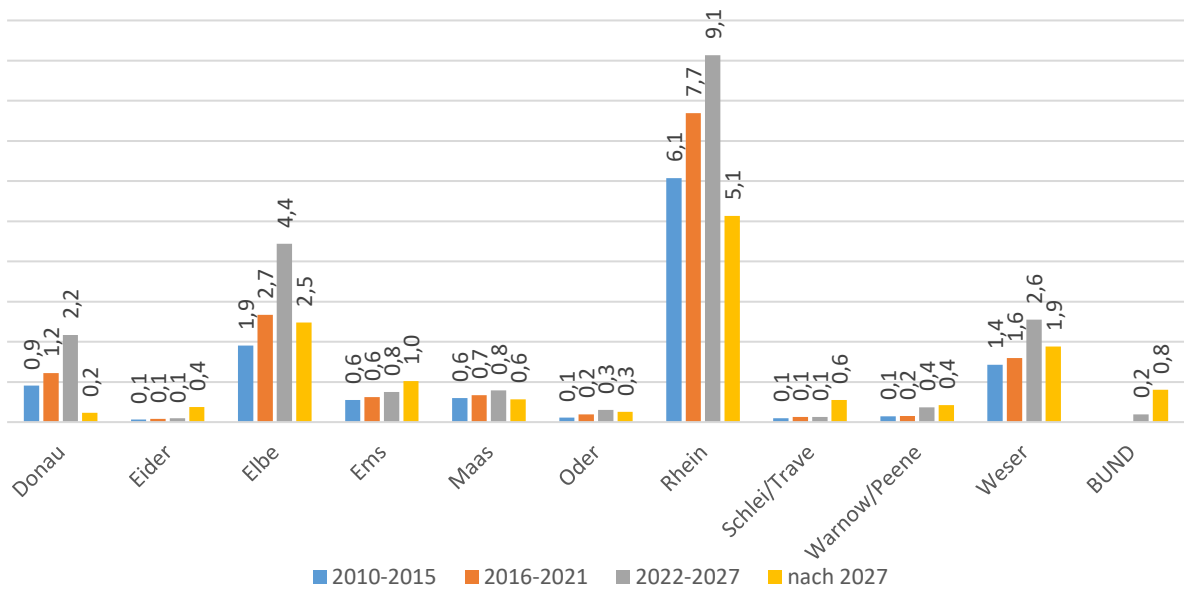
Die erhobenen Kosten verteilen sich auf die 10 Flussgebietseinheiten für die jeweiligen Bewirtschaftungszeiträume wie folgt:

	Zeitliche Kostenverteilung nach Flussgebietseinheiten				Gesamtkosten Umsetzung WRRL
	2010–2015	2016–2021	2022–2027	nach 2027	
<b>Donau</b>	0,91 Mrd. €	1,22 Mrd. €	2,17 Mrd. €	0,23 Mrd. €	<b>4,53 Mrd. €</b>
<b>Eider</b>	0,06 Mrd. €	0,08 Mrd. €	0,09 Mrd. €	0,38 Mrd. €	<b>0,61 Mrd. €</b>
<b>Elbe</b>	1,90 Mrd. €	2,67 Mrd. €	4,44 Mrd. €	2,48 Mrd. €	<b>11,50 Mrd. €</b>
<b>Ems</b>	0,55 Mrd. €	0,62 Mrd. €	0,75 Mrd. €	1,02 Mrd. €	<b>2,95 Mrd. €</b>
<b>Maas</b>	0,60 Mrd. €	0,67 Mrd. €	0,79 Mrd. €	0,57 Mrd. €	<b>2,63 Mrd. €</b>
<b>Oder</b>	0,11 Mrd. €	0,19 Mrd. €	0,30 Mrd. €	0,25 Mrd. €	<b>0,86 Mrd. €</b>
<b>Rhein</b>	6,08 Mrd. €	7,69 Mrd. €	9,13 Mrd. €	5,10 Mrd. €	<b>28,00 Mrd. €</b>
<b>Schlei/ Trave</b>	0,10 Mrd. €	0,13 Mrd. €	0,13 Mrd. €	0,55 Mrd. €	<b>0,91 Mrd. €</b>
<b>Warnow/ Peene</b>	0,14 Mrd. €	0,15 Mrd. €	0,37 Mrd. €	0,42 Mrd. €	<b>1,09 Mrd. €</b>
<b>Weser</b>	1,42 Mrd. €	1,59 Mrd. €	2,55 Mrd. €	1,89 Mrd. €	<b>7,45 Mrd. €</b>
<b>Bund</b>			0,20 Mrd. €	0,80 Mrd. €	<b>1,00 Mrd. €</b>
<b>Summen</b>	<b>11,9 Mrd. €</b>	<b>15,0 Mrd. €</b>	<b>20,9 Mrd. €</b>	<b>13,7 Mrd. €</b>	<b>61,5 Mrd. €</b>

### Gesamtkosten Umsetzung WRRL je FGE [Mrd. €]



### Kosten je FGE nach Bewirtschaftungszeitraum [Mrd.€]



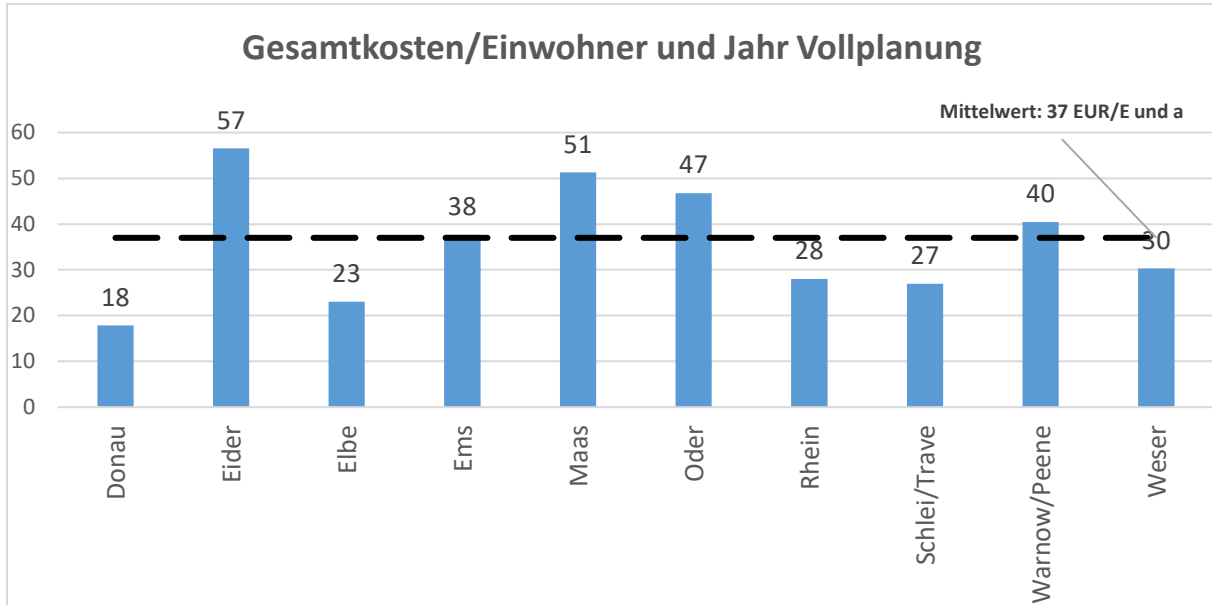
Bezogen auf die einzelnen Handlungsfelder ergibt sich in den Flussgebietseinheiten folgendes Bild:

		<b>Kostenverteilung nach Handlungsfeldern und Flussgebietseinheiten</b>			
	<b>Kosten Umsetzung WRRL Handlungsfeld Gewässermaßnahmen</b>	<b>Kosten Umsetzung WRRL Handlungsfeld Gewässermaßnahmen</b>	<b>Kosten Umsetzung WRRL Handlungsfeld Abwassermaßnahmen</b>	<b>Kosten Umsetzung WRRL Handlungsfeld Diffuse Quellen</b>	<b>Gesamtkosten Umsetzung WRRL</b>
<b>Donau</b>		2,2	1,3	1,0	4,5
<b>Eider</b>		0,4	0,1	0,1	0,6
<b>Elbe</b>		5,8	3,6	2,2	11,5
<b>Ems</b>		1,1	1,7	0,2	2,9
<b>Maas</b>		0,5	2,0	0,1	2,6
<b>Oder</b>		0,7	0,1	0,1	0,9
<b>Rhein</b>		7,1	18,5	2,4	28,0
<b>Schlei/ Trave</b>		0,5	0,3	0,1	0,9
<b>Warnow/ Peene</b>		0,8	0,1	0,2	1,1
<b>Weser</b>		3,2	2,7	1,6	7,5
<b>Bund</b>	1,0				
<b>Summen</b>	<b>1,0</b>	<b>22,3</b>	<b>30,3</b>	<b>7,9</b>	<b>61,5</b>



### 3.3 Vergleichende Auswertung

Bezieht man die erhobenen Kostendaten auf Vergleichsgrößen, können die Daten normiert wie folgt dargestellt werden:



Bundesweit ergibt sich bei Verteilung der Kosten der Vollplanung auf die Einwohnerzahl für Deutschland insgesamt eine Kostengröße von 969 Euro je Einwohner bzw. bezogen auf den Zeitraum 2010–2027 von 37 Euro je Einwohner und Jahr.

Je nach Kosten und Einwohnerzahl der Flussgebietseinheitenergibt sich eine Schwankungsbreite von 18–57 EUR/E und a.

#### 4. Kostenverteilung auf die maßgeblichen Kostenträger

Im Rahmen der Kostenabschätzung wurde auch eine grobe Abschätzung der Kostenverteilung auf die maßgeblichen Kostenträger vorgenommen.

Diese Abschätzung ist mit sehr großen Unsicherheiten verbunden, da die Bereitstellung von Haushaltsmitteln der öffentlichen Hand nur schwer zu prognostizieren ist. Die betrifft insbesondere für die zur Co-Finanzierung bereitgestellten EU-Mittel. Zum Teil wurde daher diesbezüglich keine Abschätzung vorgenommen.

